

fliegen und nicht den Mut haben, uns in einem Reiche dauernd niederzulassen, um das andre desto sicherer geistig zu erobern. Aber ist zur Kultur eine Kulturbasis nötig?

*Rudi:* Kultur ohne Kulturbasis? Undenkbar!

*Fritz:* Zur Entwicklung schöpferischer Menschen, ist sie vielleicht nicht zu umgehen, aber muß man ein schöpferischer Mensch sein, um Kultur zu haben?

*Die junge Frau:* Das glaube ich nicht. Man muß vor allem zu genießen und einfach, reich zu leben verstehen.

*Rudi:* Können wir das?

*Fritz:* Wir können es, wir Mischlinge; wir können es ohne Zweifel besser als reinrassige Menschen. Und leisten täglich Unberechenbares darin. Ich lese Verse von Verlaine und solche von Dehmel und keine ihrer Arten und Unarten entgeht mir. Wie kritisch können wir sein, wenn wir es nur wollen! Wie viele neue Daseins- und Genußmöglichkeiten können wir uns erschliessen. Was haben wir vom Schaffen, lieber Rudi? Wollen wir klug sein und behende Aufnehmer werden!

*Die junge Frau:* Aber auf diese Art bleiben wir Schwächlinge! Das Land um uns her und seine wilde verdrossene Schönheit im Norden, sein überwältigendes Quellen im Süden bleiben uns verschlossen. Wir haben keine Kunst, die uns die Heimat giebt, weil sie nicht von der Heimat gezeugt ist.